

Konzept Tagesschule Sonderschulheim Mätteli

Inhalt

1	Organisation und Angebot der Tagesschule	2
1.1	Ziel der Tagesschule	2
1.2	Angebot	2
1.3	Kosten Tagesschule und Mittagessen	3
1.4	Anmeldung	3
1.5	Medikamente	3
1.6	Transport	3
2	Leitung und Personal	4
2.1	Leitung	4
2.2	Mitarbeitende	4
2.3	Pflichtenheft	4
2.4	Teamarbeit und Teamentwicklung	5
2.5	Zusammenarbeit innerhalb der Institution	5
3	Pädagogische Schwerpunkte	5
3.1	Grundsätze für die Betreuung	5
3.2	Räumlichkeiten und Spielmaterial	5
3.3	Verpflegung	6
3.4	Zusammenarbeit mit den Eltern	6

1 Organisation und Angebot der Tagesschule

1.1 Ziel der Tagesschule

Die Tagesschule ist ein schulergänzendes Betreuungsangebot des Sonderschulheims Mätteli. Das Angebot steht Schülerinnen und Schülern des gesamten Sonderschulheims zur Verfügung.

In der Tagesschule sammeln die Kinder und Jugendlichen Erfahrungen und haben die Möglichkeit, sich in einem vertrauten Umfeld mit gleichaltrigen auszutauschen. Den Eltern bietet das Angebot die Möglichkeit, Familie, Beruf und Freizeit in Einklang zu bringen.

1.2 Angebot

Die Angebote der Tagesschule sind auf den Stundenplan der Schule abgestimmt. Folgende Module werden angeboten:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.15-9.00					
9.00-9.45					
9.45-10.15					
10.15-11.00					
11.00-11.45					
11.45-12.30	Mittagsmodul A1	Mittagesmodul A4	Mittagsmodul A2		Mittagsmodul A3 Zyklus 1
12.30-13.15	Zyklus 1	nur 3./4.Klasse	alle Zyklen		
13.15-14.00					
14.00-14.45	Nachmittagsmodul B1	Nachmittagsmodul B4	Nachmittagsmodul B2		Nachmittagsmodul C2
14.45-15.30	Zyklus 1	nur 3./4.Klasse	alle Zyklen		Zyklus 1
15.30-15.45		Nachmittagsmodul C1			
15.45-16.30		alle Zyklen			
16.30-17.15					

Jedes Modul kann einzeln gebucht werden. Das Tagesschulangebot wird geführt, wenn dafür eine verbindliche Nachfrage für mindestens drei Kinder besteht. Die Erhebung des Bedarfs an Tagesschulangeboten erfolgt einmal pro Jahr jeweils ein halbes Jahr vor dem neuen Schuljahr. Die Anmeldung für die Tagesschule ist für ein Jahr verbindlich und kostenpflichtig

1.3 Kosten Tagesschule und Mittagessen

Das Tagesschulangebot ist für die Eltern freiwillig und kostenpflichtig. Die Kosten werden pro Modul in Rechnung gestellt. Der Tarif für die Familien berechnet sich gemäss der Tarifliste des Kantons Bern aufgrund des Nettoeinkommens und der Familiengrösse. Der Betrag wird semesterweise in Rechnung gestellt.

<https://www.bkd.be.ch/de/start/themen/bildung-im-kanton-bern/kindergarten-und-volksschule/schulergaenzende-angebote/tagesschulangebote/kosten.html>

Die Gebühren für die Betreuung und die Mahlzeiten werden periodisch (semesterweise) in Rechnung gestellt. Insgesamt werden die Kosten für 37 statt 39 Schulwochen erhoben. Diese Reduktion um 2 Wochen gilt als pauschale Abgeltung für Abwesenheiten aufgrund schulischer Aktivitäten (z.B. Schulreisen, Ausflüge) und Feiertage.

Änderungen der Familienverhältnisse (z.B. Geburt eines Kindes, Heirat, Trennung) sind unverzüglich schriftlich oder via [kiBon](#) zu melden. Eine allfällige Reduktion der Gebühr erfolgt auf den Monat nach Eintreffen der Meldung. Eine Erhöhung der Gebühr erfolgt auf den Monat nach Eintritt des Ereignisses.

Bei Abwesenheiten von mehr als zwei Wochen und Vorlegen eines Arztzeugnisses können die Eltern bezüglich Reduktion der Kosten mit der Bereichsleitung Schule Kontakt aufnehmen.

1.4 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt bis 31. Mai und ist für ein Schuljahr verbindlich. In begründeten Fällen ist eine Abmeldung auf das zweite Semester möglich. Die Abmeldung hat bis 30. November via [kiBon](#) oder schriftlich zu erfolgen.

Eine Änderung der Anmeldung (Buchung weiterer Module, Abmeldung einzelner Module) ist nur in begründeten Fällen und grundsätzlich nur auf Beginn des zweiten Semesters möglich. Die Änderung muss mindestens 2 Monate im Voraus schriftlich oder via [kiBon](#) gemeldet werden. Gründe können sein:

- Änderung der Erwerbstätigkeit der Eltern (ebenfalls Ausbildung)
- Änderung der Familiensituation (z.B. Trennung)
- Krankheit/Unfall der Eltern
- Empfehlung der Schulleitung
- Wegzug / Zuzug / Austritt

Die Eltern sind verpflichtet, das Kind während der vereinbarten Zeit in die Tagesschule zu schicken. Abmeldungen sind via Lehrperson zu richten.

1.5 Medikamente

Falls ein Kind regelmässig Medikamente einnehmen muss, müssen die Eltern die Tagesschule darüber informieren und eine schriftliche ärztliche Verordnung übergeben. Dasselbe gilt für Notfallmedikamente für spezifische Situationen.

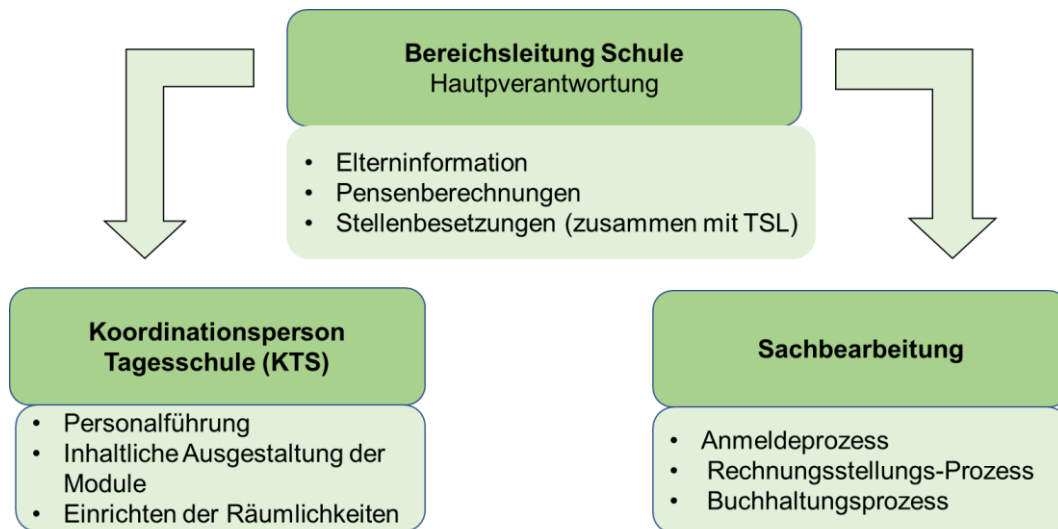
1.6 Transport

Der Transport der Kinder und Jugendlichen erfolgt durch das Transportunternehmen Betradi. Die Transportfirma informiert die Eltern, wann die Kinder und Jugendlichen nach einem Modul ca. zu Hause sein werden.

Transporte ausserhalb der Fahrzeiten müssen durch die Eltern organisiert werden.

2 Leitung und Personal

Organigramm und Aufgaben der Tagesschule



2.1 Leitung

Die schulergänzenden Angebote stehen unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung und werden von einer Tagesschulleitung geführt. Diese verfügt über eine abgeschlossene sozialpädagogische Ausbildung.

2.2 Mitarbeitende

Die Tagesschulangebote werden von gemischten Teams geführt. Dazu gehören Personen mit geeigneter fachlicher Qualifikation wie beispielweise Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen oder Fachpersonen Betreuung. In einem Team arbeiten zudem Personen in Ausbildung sowie nicht spezifisch ausgebildete, jedoch geeignete und im Umgang mit Kindern erfahrene und fachkompetente Personen.

Für jedes Modul trägt eine ausgebildete Person die Hauptverantwortung.

Die Gruppengrösse wird so gewählt, dass eine angemessene Betreuung sichergestellt werden kann. Zudem werden das Alter der Kinder, die besonderen Betreuungsbedürfnisse sowie die Zusammensetzung der Gruppe berücksichtigt.

2.3 Pflichtenheft

Die wesentlichen Aufgaben für die Mitarbeitenden der Tagesschule sind die Folgenden:

- Aufsicht, Betreuung und Verpflegung der Kinder und Jugendlichen
- Anbieten von alters- und entwicklungsgemässen Freizeitangeboten
- Informationsaustausch mit Eltern und Lehrpersonen
- Organisatorische und administrative Aufgaben

Diese und weitere Aufgaben der Mitarbeitenden der Tagesschule werden im separaten Pflichtenheft aufgeführt.

2.4 Teamarbeit und Teamentwicklung

Die Teamarbeit ist die Basis für eine gelingende Betreuungsarbeit. Im Team wird ein respektvoller, konstruktiver und wertschätzender Umgang gepflegt. Die Mitarbeitenden übernehmen Verantwortung und bringen auch neue Ideen ein. Konflikte werden angesprochen und bearbeitet.

Ein bis zweimal pro Quartal findet eine Teamsitzung mit den sozialpädagogischen Mitarbeitenden der Tagesschule statt.

Die wesentlichen Informationen zu einem Kind oder eine Kindergruppe werden schriftlich, klar und differenziert festgehalten. Die Mitarbeitenden holen vor Arbeitsbeginn jeweils die wichtigsten Informationen ein.

Fällt eine Mitarbeitende wegen Krankheit oder anderen Gründen aus, ist die Tagesschulleitung zu informieren. Sie ist verantwortlich, eine Stellvertretung zu organisieren oder die Gruppeneinteilung anders zu gestalten, so dass eine qualitativ gute Betreuung gewährleistet werden kann.

2.5 Zusammenarbeit innerhalb der Institution

Die Tagesschule ist ein schulergänzendes Angebot innerhalb des Sonderschulheims Mätteli. Die Mitarbeitenden tauschen sich mit den Lehrpersonen und den Therapien regelmässig und bei Bedarf aus.

3 Pädagogische Schwerpunkte

3.1 Grundsätze für die Betreuung

Die Tagesschule bietet den Kindern und Jugendlichen einen Lern-, Lebens- und Erfahrungsraum. In der Tagesschule werden Projekte ermöglicht wie auch gemeinsame Aktivitäten vorgesehen. Die Tagesschule findet bei jedem Wetter drinnen und draussen statt. Dem Kind und Jugendlichen werden damit unterschiedliche und vielfältige Sinneserfahrungen ermöglicht.

Zur Tagesschule gehört auch die Gesundheitsförderung. Dazu zählen die Ernährung (Mittagessen und Zwischenmahlzeiten) sowie Angebote in den Bereichen Bewegung und Sport.

Das Wohlbefinden und die Förderung der Kinder und Jugendlichen stehen im Zentrum. Strukturierte und wiederkehrende Abläufe geben den Kindern und Jugendlichen Sicherheit. Die Kinder und Jugendlichen werden in ihren sozialen, sprachlichen, emotionalen, kognitiven und körperlichen Fähigkeiten fachkompetent unterstützt und können entsprechend ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten sinnvollen Freizeitbeschäftigungen nachkommen. Innerhalb der Gruppe lernen die Kinder und Jugendlichen im sozialen Umfeld zu handeln und Verantwortung in der Gemeinschaft zu übernehmen.

3.2 Räumlichkeiten und Spielmaterial

Für die Tagesschulangebote werden separate Räumlichkeiten innerhalb des Sonderschulheims zur Verfügung gestellt. Die Räumlichkeiten eignen sich für diverse Angebote wie Basteln, Ausruhen, Spielen etc. Zudem werden in den Räumlichkeiten das Mittagessen und die Zwischenmahlzeiten eingenommen.

Der Tagesschule stehen die Angebote des Sonderschulheims wie die Ludothek, Fahrrad-Ausleihe sowie alle Spezialräume der Schule zur Verfügung.

3.3 Verpflegung

Die Mittagessen werden in der internen Küche zubereitet. Die Mahlzeiten sind abwechslungsreich und kindgerecht. Ärztlich verordnete Diäten, Spezialkost oder religiös motivierte Ernährungsregeln werden berücksichtigt.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten innerhalb des Nachmittagsmodules eine Zwischenmahlzeit.

3.4 Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist auch für die Tagesschulmitarbeitenden wichtig. Sie geben den Eltern Rückmeldung zum Alltag des Kindes in der Tagesschule. Bei ausserordentlichen Vorkommnissen werden die Eltern unmittelbar informiert. Für die Tagesschule gibt es kein spezifisches Elterngespräch, Rückmeldungen aus der Tagesschule fliessen in die jährlichen Standortgespräche mit ein.